

Tradition und Fortschritt pflegen

Schützenverein Zollbaum-Wingst feiert 100-jähriges Bestehen / Am Wochenende großer Festakt im Schützenheim

WINGST. Was waren das vor 100 Jahren noch für Zeiten. Kaiser Wilhelm II. regierte mit Reichskanzler Bernhard von Bülow das Deutsche Reich. Es gab große kaiserliche Paraden – aber hier im Unteralbgebiet? Man feierte kleine Feste und vergnügte sich auf dörflichen Veranstaltungen. Zu diesen Veranstaltungen trugen die Schützenvereine erheblich mit bei. Einer dieser Vereine ist der Schützenverein Zollbaum, der nun sein Jubiläum am 3. und 4. Juli feiert.

Ein provisorischer Vorstand lud per Zeitungsanzeige zum 8. Januar 1910 zu einer Besprechung zwecks Gründung eines Schützenvereins in das Gasthaus Schriever, Oppeln, ein. Am 18. Januar erfolgte die eigentliche Gründungsversammlung im Gasthaus Reysen, Zollbaum. Damals gehörte der Ortsteil Zollbaum zur Gemeinde Oppeln. Hinrich Lange wurde zum Vorsitzenden gewählt. Das erste Schützenfest feierte man am 10. Juli 1910.

Uhrmacher Heinrich Mahler schoss sich zum ersten Schützenkönig in der nun 100-jährigen Vereinsgeschichte.

Eine Kuriosität ereignete sich 1915, als der amtierende Schützenkönig Johann Schriever nach Amerika auswanderte, und dafür sich Hinrich Schriever als Ersatz im darauffolgenden Jahr abholen ließ.

Bereits 1924 bereicherte das Ringreiten das Schützenfest. Otto Harns wurde zum ersten Ringreiterkönig proklamiert. Dass man schon Feste auch früher „tüchtig“ feierte, beweist die Tatsache, dass



Nach langen Vorbereitungen erwartet der Vorstand des Schützenvereins Zollbaum seine Gäste am hiesigen Wochenende zur Jubiläumsfeier.

Foto: Jäger

das Gasthaus Butt mit seinen Räumlichkeiten nicht genüge, und man zusätzlich ein Zelt aufstellen musste. In den Kriegswirren des II. Weltkrieges waren die Veranstaltungen eingeschränkt. Dennoch fand am 20. September 1942 ein Schießen zugunsten des Winterhilfswerks statt.

Neues Leben einhauchen

1940 fassten sechzehn Männer dem Schützenverein wieder neues Leben einzuhauchen. Neuer Vorsitzender wurde Wilhelm Schriever.

Der erste Königsorden wurde 1950 angeschafft. Der Mitglieder-

bestand erhöhte sich von 95 im Jahre 1950 auf 125 im Jahre 1951. Aufgenommen wurden auch wieder das Ringreiten und das Kinderschützenfest. Zum Wintervergnügen wurde Theater gespielt.

Mit 57 Maskierten fand die erste Preismaskerade 1956 statt. Dieses Vergnügen wird auch heute noch für Kinder durchgeführt. Im Jubiläumsjahr 1960 zählte der Verein 136 Mitglieder. Zu dieser Jubiläumsveranstaltung fand ein Militärkonzert der Marine-Traditions-Kapelle Cuxhaven statt.

Auf der Generalversammlung 1962 wurde Hermann Tiddens zum Leiter der neu gegründeten

Jugendabteilung gewählt. Acht Jahre später erfolgte die Gründungsversammlung einer Damenabteilung. Beide Gruppen sind heute aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken.

Da der alte Schießstand den Anforderungen nicht mehr genüge, beschloss man 1971 einen Neubau einschließlich einer Kegelbahn. Zur Reduzierung der Gesamtfinanzierung von 65 000 Deutschen Mark leisteten die Mitglieder 5000 freiwillige Arbeitsstunden. Der Neubau erstreckte sich auf dreizehn Monate, bei dem an jedem Sonnabend Arbeitsdienst angesagt war. Nicht

unerhebliche Geldmittel flossen privat vom Vereinswirt Günter Butt, der auch die Gesamtverpflegung für die Arbeiter für das ganze Jahr übernahm. Unter Beteiligung von zehn Nachbarvereinen wurde die Einweihungsfeier Pfingsten 1973 vorgenommen.

Blaskapelle war Pflicht

Auf dringendes Anraten des Bürgermeisters und der Zusicherung der Gemeinde, im Schützenverein Zollbaum eine eigene Blaskapelle zu gründen, entschloss sich der Vorstand diesem zu folgen. Es war in den vielen Wingster Vereinen schon lange bemängelt worden, dass es Probleme mit der musikalischen Begleitung der Umzüge gegeben habe. Leiter dieser Blaskapelle wurde Helmut Griemsmann. Ihren ersten Auftritt absolvierten die Bläser 1981.

Seit Gründung des Vereins haben ihn zehn Vorsitzende geführt. Dabei hatte Alfred Tiedemann die längste „Regierungszeit“. Er stand als Präsident von 1955 bis 1995 an der Spitze, dem mittlerweile rund 360 Mitglieder angehören. Als einer der sieben Schützenvereine in der Gemeinde Wingst feiert nun Zollbaum nach Wassermühle in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. In feierlichem Rahmen erwarten der Vorstand und der Festausschuss am Wochenende ihre Gäste und haben hierfür alles bestens hergerichtet. Wer noch mehr über die Vereinsgeschichte erfahren möchte, kann dies in einer Festschrift nachlesen, die von einem „Redaktionsteam“ zusammengestellt wurde und am Sonntag beim Festakt zu erwerben ist. (aj)